

Rosenheim & Reg

Kampf gegen die Altersarmut

Endorfer Vizepräsident der Ruhestandsplaner

Bad Endorf/Landkreis – Der Bad Endorfer Andreas Mühlbauer steht als Vizepräsident des Bundesverbandes der Ruhestandsplaner Deutschlands e.V. (BDRD) an der Spitze einer neuen Organisation, die sich dem Kampf gegen die Altersarmut verschrieben hat.

„Viele Menschen sorgen falsch für das Alter vor“, hat Mühlbauer in den vergangenen Jahren seiner Tätigkeit als erster Ruhestandsplaner im Landkreis Rosenheim oft festgestellt. Die meisten Finanz- und Vermögenskonzepte enden zu seinem Bedauern mit dem Ruhestandsbeginn etwa im Alter von 67 Jahren und berücksichtigen nach seinen Erfahrungen nicht das sogenannte „Langlebigkeitsrisiko“. „Trotz Eigenheim und vorhandenen Finanzprodukten können Bürger deshalb im Alter regelrecht verarmen, weil Abgeltungssteuer und Inflationsraten nicht berücksichtigt wurden oder schlichtweg mehr Geld gebraucht wird als ursprünglich vermutet“, bedauert der 38-Jährige.

Der Bundesverband der Ruhestandsplaner, die eine neue, durch den demografischen Wandel und die Notwendigkeit zur Eigenvorsor-



Andreas Mühlbauer. FOTO DUC

ge entstandene Berufsgruppe darstellen, möchte deshalb eine hoch qualifizierte, unabhängige Beratung über ein Netzwerk zertifizierter Mitglieder etablieren. Sie sollen sicherstellen, dass keine Planungsfehler entstehen - etwa durch verkaufte Anlagen, die den persönlichen Bedürfnissen der Klienten nicht entsprechen. „Wir wollen, dass die Bürger bis ins hohe Alter finanziell unabhängig sind“, so Mühlbauer.

Der neue Dachverband mit Sitz in Berlin, in dessen Präsidium der Bad Endorfer gewählt wurde, versteht sich als Anwalt der Verbraucher. Er ist unabhängig und vertreibt selbst keine Finanzprodukte oder Finanzdienstleistungen und gibt keine Empfehlungen ab, so das Präsidium. duc

NEUER LANDGERICHTSPRÄSIDENT DR. RUPERT STADLER

„Hohen Standard

Seit Anfang Oktober steht dem Landgerichtsbezirk Traunstein ein neuer Präsident vor. Dr. Rupert Stadler, ein gebürtiger Traunsteiner, machte sich nun umgehend auf den Weg seinen Aufgabenbereich kennenzulernen. So führte ihn die Begrüßungs- und Informationstour naturgemäß so gleich zum größten Amtsgerichtsbezirk in Rosenheim und dessen Außenstellen.



Amtsgerichtsdirektorin Helga Gold hat Dr. Stadler in Rosenheim willkommen.

Rosenheim – „Es ist mir sehr wichtig“, so Dr. Stadler im Gespräch mit dem OVB, „so schnell wie möglich den Kontakt zu den Richtern und allen anderen Mitarbeitern herzustellen“. Nur so könne der hohe Standard gehalten und möglicherweise noch gesteigert werden.

Dr. Stadler, hat in der Vergangenheit - neben der obligatorischen Funktion als Staatsanwalt und Richter - gewichtige Aufgaben im bayerischen Justizministerium wahrgenommen. Zuletzt war er in der Personalabtei-

lung für die gesamten bayerischen Stafvollzugsbehörden verantwortlich. Er kennt also alle kleinen und großen Probleme im Bereich der Mitarbeiterführung und Management von Justizbehörden. Eben deshalb will er Sachwalter aller Mitarbeiter im Bezirk Traunstein sein und immer ein offenes Ohr und Zeit für deren Bedürfnisse haben.

Wichtig ist die Arbeit der Entsprechender Leistung zu mit soll, so wirkungsvo größtmöglic Engagemen den, der all te kommt, durch die C bedürfen. Einen w

„Goldener Schuss“ mit der Luftpistole

Jonathan Seyffarth Landesschützenkönig

Raubling/München – Er war einer der Letzten, der beim



Wirtschaftskrise wirkt

Bilanz der Agentur für Arbeit Rosenheim zur

Rosenheim – Jetzt wurde in der Agentur für Arbeit Bilanz gezogen, wie sich die Lage auf dem Ausbildungsmarkt

bildungsbereitschaft der Betriebe nicht nachlässt, denn eine vorausschauende Personalpolitik sei für die nächs-

Insgesam Bewerber (ner, 1270 M Agentur fü